

Pressemitteilung



Hamburg, den 22.10.2020

Umbau der Tangstedter Landstraße nur mit Bürgerbeteiligung entsprechend der Koalitionsvereinbarung

Angesichts der laufenden Planungen des Bezirksamtes Hamburg-Nord zur Gestaltung der Tangstedter Landstraße zwischen den Straßen Wördenmoorweg und Wattkorn haben die Mitglieder der SPD Langenhorn-Süd beschlossen, die Bürgerinitiative „Neue TaLa – Platz für alle!“ mit ihrer Forderung nach einer angemessenen Beteiligung der Bevölkerung zu unterstützen.

Hierzu erklärt der SPD-Vorsitzende **Christian Carstensen**: *„Im Koalitionsvertrag von SPD und Grünen in Hamburg-Nord ist ein ganzes Kapitel der wichtigen Beteiligung der Bevölkerung an bezirklichen Planungsprozessen gewidmet. Dieses Thema nehmen wir Sozialdemokraten sehr ernst und fordern den Bezirksamtsleiter Werner-Boelz von den Grünen daher auf, vor einem möglichen Umbau der Tangstedter Landstraße mindestens eine öffentliche Bürgerbeteiligung entsprechend dieser rot-grünen Vereinbarung durchzuführen. Sollte dies in der aktuellen Corona-Situation nicht möglich sein, sind die geplanten Umbaumaßnahmen zu verschieben.“*

Bis zum Abschluss der Bürgerbeteiligung sollte aus Sicht der SPD dringend eine neue Zählung der tatsächlichen Parkplatzbedarfe durchgeführt werden. Diese ist an mindestens drei Tagen außerhalb der Hamburger Ferien und nicht an Sonn- und Feiertagen sowie mindestens einmal nach 20.00 Uhr durchzuführen. Darüber hinaus werden die für die Planung und Realisierung Verantwortlichen dazu aufgefordert, die tatsächlichen Radverkehrsbedarfe in Langenhorn und die Belange der in der Straße ansässigen sozialen, kulturellen und kirchlichen Einrichtungen sowie Gewerbetreibenden zu ermitteln und zu berücksichtigen.

Martina Schenkewitz, Bezirksabgeordnete für Langenhorn, fasst die Überzeugung der SPD-Mitglieder in einer klaren Forderung zusammen: *„Für den Ausbau der Fahrradwege ist eine breite Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger notwendig. Daher ist auf Baumfällungen und den Rückbau von Parkplätzen zu verzichten und der Denkmalschutz der Fritz-Schumacher-Siedlung einzuhalten.“*

Für Rückfragen:

Christian Carstensen, Tel.: 0177 - 249 11 13